

Grundsteinlegung für Holzheizkraftwerk Sisslerfeld

Zürich, 31. August 2017 – Gestern hat die Energiepark Sisslerfeld AG den Grundstein für das neue Holzheizkraftwerk in Sisseln gelegt. Das Kraftwerk produziert ab Ende 2018 CO₂-neutralen Dampf und Strom. Es ersetzt eine bestehende, fossil betriebene Anlage. Dies senkt die CO₂-Emissionen um rund 35'000 Tonnen pro Jahr.

Die Energiepark Sisslerfeld AG hat gestern den Grundstein für das neue Holzheizkraftwerk Sisslerfeld gelegt. Während einer feierlichen Zeremonie hat sie eine Kassette im Fundament einbetoniert. Darin befindet sich unter anderem eine Pik-Sieben-Spielkarte. Sie steht für sieben Spaten. Mitarbeitende der am Bau beteiligten Unternehmen DSM und Caliqua AG haben echte Spaten mit dem Fahrrad vom DSM Hauptsitz in Holland nach Sisseln zum Spatenstich am 12. Juni gefahren. «Die Fahrt ist ein Statement dafür, dass jeder zur Reduktion von Treibhausgasen beitragen kann. Dies tun auch wir mit unserem neuen Holzheizkraftwerk in Sisseln», sagt Wolfgang Schwarzenbacher, Verwaltungsratspräsident der Energiepark Sisslerfeld AG und CEO der ENGIE Services AG.

Dampf und Strom: CO₂-neutral

Die Bauarbeiten für das Biomasse-Kraftwerk haben im Juni 2017 mit dem offiziellen Spatenstich begonnen. Das neue Kraftwerk entsteht auf dem Betriebsgelände von DSM in Sisseln und ersetzt die bestehende, fossil betriebene Anlage. Es nimmt voraussichtlich Ende 2018 seinen Betrieb auf. Dann produziert es CO₂-neutralen Dampf und Strom. Die ansässigen Unternehmen DSM, Novartis und Syngenta beziehen den Dampf. Der Strom wird ins lokale Netz eingespeist und versorgt rund 17'500 Haushalte. Insgesamt sinken die CO₂-Emissionen gegenüber vorher um rund 35'000 Tonnen pro Jahr.

Betriebsgesellschaft für Kraftwerk

Gebaut und betrieben wird das Kraftwerk vom eigens dafür gegründeten Unternehmen Energiepark Sisslerfeld AG. Dieses Unternehmen gehört zu 60 Prozent ENGIE und zu 40 Prozent dem ewz. An der gestrigen Zeremonie teilgenommen haben Vertreter von ENGIE, ewz, Caliqua, DSM, dem Bauunternehmen Erne sowie weitere Partner.

Medienkontakt ENGIE Services AG

Philip Wernli, Leiter Kommunikation: 079 375 21 97, philip.wernli@ch.engie.com

ENGIE Services AG
Thurgauerstrasse 56
Postfach
CH-8050 Zürich
www.engie.ch

Über ENGIE

ENGIE ist in der Schweiz das führende Unternehmen für umweltfreundliche und energieeffiziente Lösungen und Services für den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden und Anlagen. Dank unserem Energieeffizienz-Know-how und unserer langjährigen Gebäudetechnik-Erfahrung ermöglichen wir Unternehmen und Institutionen der öffentlichen Hand sowie Privaten, ihren Energiebedarf zu optimieren und gleichzeitig einen Beitrag zur Reduktion von Umweltbelastungen zu leisten.

Zu ENGIE Services AG gehören die Caliqua AG, die auf dem Gebiet der thermischen Anlagen schweizweit führend ist und die Commande SA, ein etablierter Systemintegrator für Gebäudeautomationslösungen in der Romandie. ENGIE beschäftigt in der Schweiz an über 20 Standorten 1400 Mitarbeitende, davon mehr als 90 Lernende.

ENGIE Services AG ist eine Tochtergesellschaft des französischen Konzerns ENGIE. Für ENGIE steht die nachhaltige Entwicklung in allen Geschäftsbereichen (Elektrizität, Erdgas, Energiedienstleistungen) im Vordergrund, um die grossen Herausforderungen zu bewältigen, die der Wandel hin zu einer CO₂-neutralen Wirtschaft mit sich bringt: Zugang zu nachhaltigen Energien, die Verlangsamung des

Klimawandels und die Anpassung an die neuen klimatischen Bedingungen sowie der intelligente Ressourceneinsatz. Der Konzern entwickelt innovative und leistungsstarke Lösungen für Privatkunden, Städte und Unternehmen und stützt sich dabei insbesondere auf seine Erfahrung in vier Kernbereichen: erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Flüssigerdgas und digitale Technologien. ENGIE hat 153'090 Mitarbeitende weltweit und erzielte 2016 einen Umsatz von 66,6 Milliarden Euro. Das Unternehmen ist an den Börsen von Paris und Brüssel kotiert (ENGI) und in den wichtigsten internationalen Indizes vertreten: CAC 40, BEL 20, DJ Euro Stoxx 50, Euronext 100, FTSE Eurotop 100, MSCI Europe, DJSI World, DJSI Europe und Euronext Vigeo (Eurozone 120, Europe 120 und France 20).